



Ich könnte

Hey Roman,

danke vorweg mal fürs Lesen und Kommentieren!

Ich könnte

mir eingestehen, dass du Recht hast ;)

Nein, du hast Recht.

Es ging mir einfach um die Kontrastierung der lyrischen Sprache mit dem eigentlich zu transportierenden Inhalt. Wir verklausulieren immer alles, verstecken den wahren Gehalt hinter Metaphern, lassen uns von Sprachmelodien tragen und spicken stets in Richtung Kreativität. Und so oft wäre das, was wir eigentlich sagen wollen, so einfach zu sagen.

Um das gings im Groben.

Damit ich nicht falsch verstanden werde, ich mag diese kryptische Ausdrucksweise sehr, aber es muss auch mal anders gehen - so in etwa.

Wie gesagt, Recht hast du, weil vllt. auch der "verklausulierte" Teil zu einfach gestrickt wurde (keine Karos, keine Streifen, nur einfärbig).

Und zu Deiner Frage, siehe Marten. Um genau das geht es. Tod, Trauer, Abschied, Vermissen, ... die letzte Zeile könntest man allerdings nahezu beliebig ersetzen.

Und Marten, danke auch dir fürs "Einmischen" - eine Freude für mich, dich hier zu lesen!

Bis in die Tage (bis ich wieder was Anständigeres fabriziert habe :))

G.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).